

Zeitschrift: arCHaeo Suisse : Zeitschrift von Archäologie Schweiz = revue d'Archéologie Suisse = rivista di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 2 (2024)

Heft: 1

Rubrik: Erleben = Explorer = Esplorare

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

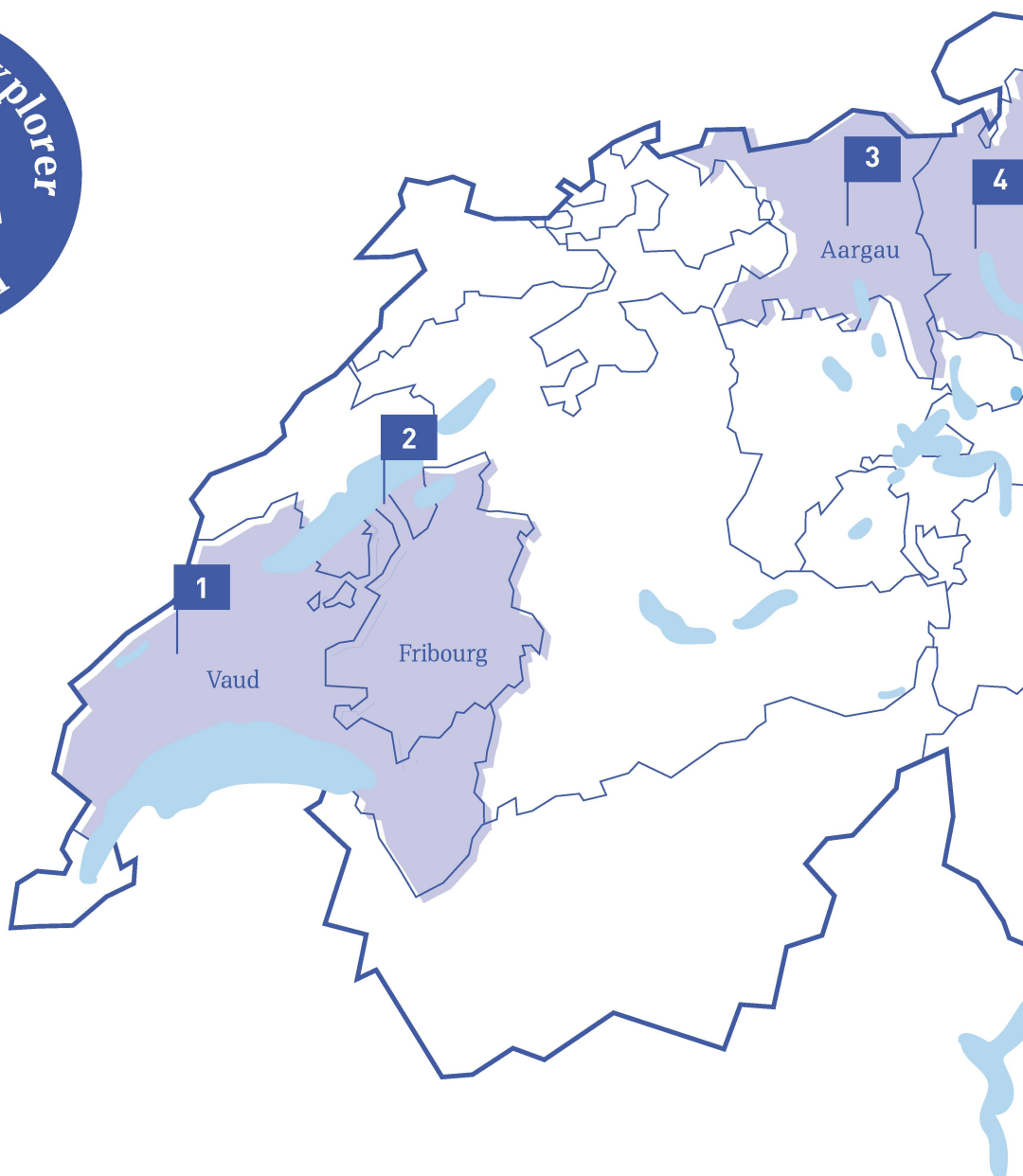


1 Montricher, Châtel d'Arruffens

Perché à 1400 m d'altitude, le sommet de ce contrefort du Jura vaudois forme un espace naturellement protégé par des falaises abruptes du côté sud. L'autre côté était barré artificiellement par une fortification élevée à l'âge du Bronze, encore perceptible aujourd'hui. Réutilisé entre la fin du 4^e et le 6^e siècle, sans doute pour ses avantages en matière de sécurité et de contrôle du territoire, le site offre une vue panoramique des Alpes à la région des Trois-Lacs et au Jura français.



outdooractive.com/fr/poi/genferseegebiet/chatel-d-arruffens/801599729/



2 Gletterens

Parmi les nombreuses animations proposées dans le village lacustre reconstitué de Gletterens, sur la rive sud du lac de Neuchâtel, on trouve des ateliers de coulée de bronze. La démonstration comprend plusieurs étapes, de la fabrication des moules à la

présentation des pièces obtenues, en passant par la technique de chauffe et la fusion du métal.



vlg-didactique.ch



3 Möriken-Wildegg

Wer den Wanderweg vom Bahnhof Wildegg zum Schloss Wildegg und dann weiter durch den Schlosswald auf den Gratweg des Kestenbergs unter die Füsse nimmt, gelangt bald auf ein kleines natürlich geschütztes Plateau, auf dem in der Vorgeschichte Menschen lebten. Eine Informationstafel der Kantonsarchäologie gibt

Auskunft über die kleine Höhengsiedlung, die sich hier in der Spätbronzezeit und älteren Eisenzeit erstreckte. Die Grundrisse



4 Zürich

Das Landesmuseum Zürich besitzt eine bedeutende Sammlung bronzezeitlicher Objekte. Eines der Highlights stellt die Goldschale von Zürich-Altstetten dar, die 1906 zufällig bei Bauarbeiten entdeckt wurde. Es handelt sich um das bislang grösste und schwerste bronzezeitliche Goldgefäss in Westeuropa. Die wahrscheinlich aus der Spätbronzezeit stammende Schale ist aus einem Goldblech gefertigt, auf dem Himmelskörper und Tierfiguren zu erkennen sind.



blog.nationalmuseum.ch/2017/12/blog-geschichte-sbb-goldfund/



5 St. Moritz

Den wenigsten dürfte bewusst sein, dass die Nutzung der Heilquellen im mondänen St. Moritz bereits in der Bronzezeit ihren Anfang nahm. Die älteste Fassung der Mauritiusquelle aus der Zeit 1411/1410 v. Chr. wurde 1907 geborgen und befindet sich seit 2014 im neugestalteten Forum Paracelsus in St. Moritz-Bad. Neben der gut erhaltenen Holzkonstruktion sind in der dortigen Ausstellung auch als Weihegaben deponierte Schwerter aus der Bronzezeit zu sehen.



museen.gr.ch/de/home/museum.htm?id=110

der ehemaligen Häuser – vier Häuser und ein Speicher – sind im Gelände markiert.



ag.ch/de/verwaltung/bks/kultur/kulturpflege/archaeologie/sehens-wuerdigkeiten-fundorte